

## Zusammenfassung

Die Arbeit untersucht anhand offener biografischer Interviews die Bedeutung der Nakba 1948 und des intergenerationellen Erzählens/des kommunikativen Gedächtnisses innerhalb der palästinensischen Gesellschaft(en). Der Einfluss des Erinnerns an die Nakba 1948 und des kommunikativen Gedächtnisses auf Angehörige der sogenannten dritten Generation sind Gegenstand der Untersuchung. Dieses Erbe prägt die individuelle und die kollektive Identitätskonstruktion der nachfolgenden Generationen aber auch deren Sicht auf den heutigen Nahostkonflikt in hohem Maße. Die Interviewpartner der Untersuchung stammen aus Israel, dem Gazastreifen und der Westbank und kamen zum Studium nach Deutschland.

Schlagwörter: Nahost Konflikt; Palästinensische Identität, kollektives Erinnern, kommunikatives Gedächtnis, Biografische Interviews, intergenerationelles Erzählen

## Abstract

The thesis is based on biographical interviews and focuses on the meaning of al Nakba in 1948 and the intergenerational storytelling within the Palestinian Society(-ies). The main topic is the impact of the inherited memories regarding al Nakba on the individual perspective of the so-called third generation concerning the past and the current conflict. The interviewees, who all came to Germany at the age of at least 20 years to study, are from Israel, the Gaza Strip and the West Bank.

Keywords: Identity, collective memory, intergenerational storytelling, Palestinian Identity, inherited trauma